

## Der Sozialraum als Ort der Teilhabe aus der Perspektive eines kommunalen Spitzenverbandes

Verena Göppert, Beigeordnete für Arbeit, Jugend, Gesundheit und Soziales des Deutschen Städtetages, Berlin

Die Sozialraumorientierung wird derzeit wieder verstärkt in den Feldern der sozialen Arbeit als Grundlage für Unterstützung und Hilfen diskutiert.

Der Deutsche Städtetag begrüßt diese Diskussion, da sie helfen kann, angesichts der steigenden und sich verändernden Herausforderungen in der Sozialpolitik die Systeme der sozialen Hilfen wirkungsvoller auszugestalten. Im Fokus stehen dabei nicht Einschränkungen oder Beschneidungen von Rechtspositionen, sondern es geht um bessere Vernetzung, mehr Kooperation, mehr Prävention und das Verhindern von Parallelstrukturen, somit auch um zielgerichteten Mitteleinsatz.

Der Mensch als Individuum und seine konkrete Bedarfslage stehen dabei auch weiterhin im Zentrum der sozialen Arbeit. Für die Organisation der notwendigen Unterstützungsleistungen ist der Bezug zu seiner konkreten Lebenswelt, seinem Umfeld aber sinnvoll und notwendig.

Mögliche Diskussionspunkte (Schlagwortartig und ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

- Gemeinsames Verständnis ist notwendig: Was meint Sozialraum, was versteht man unter Sozialraumorientierung?
- Bereitschaft der handelnden Akteure zur Kooperation
- Neue Kultur der Zusammenarbeit zwischen Leistungsträgern und Leistungserbringern, aber auch zwischen den verschiedenen Leistungserbringern
- Mehr verpflichtende Zusammenarbeit (z.B. Kita, Schule, Gesundheitswesen, Arbeitsmarkt, Bildungseinrichtungen, Wohnungsunternehmen)
- Rolle der Regelsysteme im Vergleich zu Einzelfallhilfen stärken
- Gesicherte Faktengrundlage über die Verhältnisse im Sozialraum schaffen
- Prävention als gemeinsame Aufgabe
- Bereitschaft zur Förderung der Eigeninitiative der betroffenen Menschen und ihrer Familien
- Einbeziehung und Förderung der ehrenamtlichen Strukturen
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Arbeit im Sozialraum qualifizieren
- Rolle der kommunalen Ebene bei der Steuerung von Angeboten und Hilfen stärken